

Pressemeldung vom 23. Juni 2021

Grünes Band: Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler weiht weitere Stele in Kückhoven ein

Erkelenz. Im Rahmen einer kleinen Feier weihte der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler die inzwischen vierte Stele des „Grünen Bandes“ rund um den Tagebau Garzweiler ein. Neben dem Bürgermeister der Stadt Erkelenz, Stephan Muckel, und dem Leiter der Abteilung Regionalinitiativen und Projekte der RWE Power AG, Dr. Gero Vinzelberg, waren auch Ratsvertreter aus Erkelenz und Kückhoven der Einladung gefolgt.

Die Stelen markieren den Verlauf des „Grünen Bandes“, eine systematische Grün- und Landschaftsentwicklung rund um den Tagebau Garzweiler. Das 70 Kilometer lange Band ist als verbindendes Element zwischen den Tagebauanrainerkommunen gedacht und soll diese künftig, unter anderem durch einen rings um den Tagebau verlaufenden Radweg, miteinander vernetzen. Bei den Stelen handelt es sich um RWE-Stahlbauteile, aus denen Einzelstücke als Ersatzteile für Maschinen und den Fuhrpark ausgebrannt wurden.

Zweckverbands-Geschäftsführer Volker Mielchen beleuchtet noch einmal die Idee der Stelen: „Die aus sogenannten ‚Werkblechen‘ bestehenden Stahlstelen stehen geradezu symbolhaft für die landschaftlichen Brüche der Tagebauregion Garzweiler. Gleichzeitig bieten Sie durch ihre transparente und fast filigrane Anmutung erstaunliche Ein- und Durchblicke auf die im Entstehen begriffene Tagebaufolgelandschaft und auf das ‚Grüne Band‘.“

Stephan Muckel, Bürgermeister der Stadt Erkelenz, ergänzt: „Da derzeit noch nicht genau feststeht, wo der Tagebau endet, ist auch der künftige Verlauf des ‚Grünen Bandes‘ noch nicht exakt planbar. Dennoch wollten wir ein sichtbares Zeichen setzen, denn das ‚Grüne Band‘ soll sich im Bereich Kückhoven durch einen ‚grünen Finger‘ in Richtung Rur mit der Umgebung vernetzen.“

Zum ersten Mal kommt bei der Stele in Kückhoven auch das neue Beschilderungssystem zum Einsatz, auf dem Informationen zum „Grünen Band“ zu finden sind. Weitere Stelen wurden bereits in Jüchen, Jackerath und Holzweiler errichtet. Das „Grüne Band“ ist das Initialprojekt, das die Arbeit des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler, als Entwickler des Raums um den Tagebau Garzweiler, für alle Anwohner- und Besucher*innen sichtbar machen soll.

Foto: Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

